

Goldaver Kreisblatt.



— (achtundsechzigster Jahrgang). —

Redaktion für den amtlichen Teil: Der Königliche Landrat zu Goldap. — Verantwortlicher Redakteur für den nichtamtlichen Teil, Verleger und Drucker: Th. Fauststadt's Nachf., Franz Fassauer in Goldap.

80. Sonntag, den 20. November.

1910.

Amtlicher Teil.

Mit Bezug auf meine Extra-Kreisblattberichterstattung vom 21. d. Mts. bringe ich hiermit zur Kenntnis, daß das **Verzeichnis der Voreinschätzungs-Kommissionen** Extrablatt vom 2. November 1909 Nr. 209—218 — infolge Todes oder Verzuges der Mitglieder pp. folgende Änderungen erlangt:

Voreinschätzungsbezirk Nr. 10.

Der Besitzer Emil Szurewski-Sjelasten ist für die Gemeinde zum Mitgliede gewählt.

Voreinschätzungsbezirk Nr. 13.

1. Der Ackerbauinspektor von der Heyde-Gehlweiden zum stellvertretenden Vorsitzenden ernannt;
2. Der Ackerbauinspektor August-Gehlweiden ist zum stellvertretenden Mitgliede für den Gutsbezirk Gehlweiden und

3. Der Zuchtinspektor Marguarer-Ratowken zum stellvertretenden Mitgliede des Gutsbezirks Ratowken ernannt.

Voreinschätzungsbezirk Nr. 19.

Der Richter Roslowski-Rauhehen ist zum Mitgliede der Posener Kreisdirektion zum stellvertretenden Mitgliede für die betr. Gemeinde gewählt.

Voreinschätzungsbezirk Nr. 23.

Der Richter August Oberländer-Durnehmen ist zum stellvertretenden Mitgliede ernannt und der Besitzer Franz Raubach von dort zum stellvertretenden Mitgliede für die Ortschaft Kurzenbrunn gewählt.

Voreinschätzungsbezirk Nr. 24.

Der Amtsvorsteher Wendt-Gawaiten ist zum stellvertretenden Mitgliede dieses Bezirks ernannt;

Der Richter und Gemeindevorsteher Heinrich Gaus-Guthenitz ist zum stellvertretenden Mitgliede für die genannte Ortschaft gewählt.

Voreinschätzungsbezirk Nr. 25.

Der Lehrer Girsch-Pabbeln ist zum Mitgliede des hiesigen Gutsbezirks gewählt.

Voreinschätzungsbezirk Nr. 31.

Der Gutsbesitzer und Gutsvorsteher Jädy-Baldauer ist zum stellvertretenden Mitgliede dieses Bezirks ernannt.

Voreinschätzungsbezirk Nr. 33.

Der Gutsbesitzer und Gutsvorsteher Franz Gierke ist zum Mitgliede für den genannten Gutsbezirk gewählt.

Die Herren Vorsitzenden der Voreinschätzungs-Kommissionen sind ersucht, die

gleichen der betreffenden Voreinschätzungs-Kommissionen hierüber zu berichten.

Goldap, den 17. November 1910.

Der Vorsitzende der Veranlagungskommission.

Zur Beratung und Beschlußfassung über die nachstehende Tagesordnung ist ein Kreisstag am **Mittwoch, den 30. November d. Js. mittags 12 Uhr** im Saale des Kreisamtes hier selbst anberaumt.

Tagesordnung.

1. Neuwahl der Mitgli. der der Landwirtschaftskammer für die Wahlperiode 1911/15.
2. Wahl eines Mitgliedes der Einkommensteuer-veranlagungskommission an Stelle des verstorbenen Gutsbesitzers Buttgeritt Adlersfelde für den Rest der Wahlperiode 1910/15.
3. Neuwahl eines Schauffee-Kommissars an Stelle des aus dem Kreisse verzeigten Gutsbesitzers Bantler-Dagutzen.
4. Wahl eines Mitgliedes und eines Stellvertreters für die Abrechnungskommission.
5. Neuwahl der Schiedsmänner und deren Stellvertreter für die Jahre 1911, 1912 und 1913.
6. Beschlußfassung darüber, welche Schauffeen in den Jahren 1912 bis 1915 ausgebaut werden sollen.
7. Dechargierung der Kreispartienrechnung für das Jahr 1908.
8. Berichtigung der Amtsvorsteher-Vorschlagsliste. Goldap, den 12. November 1910.

Der Landrat.

Die Kellnerin Helene Dhtynska, geboren am 18. October 1892 in Schildberg, zuletzt in Pleschen aufhaltend, die sich verborgen hält, wird in einer hier schwebenden Strafsache als Hauptbelastungszeugin gesucht.

Ich ersuche ergebenst, nach dem Aufenthalt der v. Dhtynska, die vermutlich unter den öffentlichen Diensten pp. zu suchen sein wird, in dem dortigen Bezirk Ermittlungen anstellen und falls sie von Erfolg sein sollten, zu den Akten des Königlichen Anwalts zu Pleschen Nr. 2. Nr. 181/09 Nachricht zu geben. Personalbeschreibung folgt nachstehend.

Personalbeschreibung:

1. Familienname: Dhtynska, 2. Vorname: Helene.
3. Geburtsort: Schildberg, 4. Aufenthalt: unbekannt.
5. Religion: katholisch, 6. Alter: 17 Jahre (geb. 18. October 92.)
7. Größe: etwa 1,40 m. 8. Haare: hell-blond, 9. Stirne: hoch, 10. Augenbrauen: blond.

11. Augen: grau. 12. Nase: gewöhnlich. 13. Mund: gewöhnlich. 14. Bart: — 15. Zähne: ? 16. Kinn: rund. 17. Gesichtsbildung: rund. 18. Gesichtsfarbe: gesund. 19. Gestalt: unterlegt. 20. Sprache: polnisch und deutsch. 21. Besondere Kennzeichen: ?
Goldap, den 15. November 1910.
Der Landrat.

Am Monat **November** d. Js. wird der **Kreisarzt Dr. Schüler-hierjelbit** folgende **Augenrevisions-termin**e abhalten:

1. Am **Mittwoch, den 23. November 1910**
 - a) vorm 8 Uhr in Johannisberg,
 - b) " 9^{3/4} Uhr in Pietraschen,
 - c) " 11 Uhr in Dziengellen.
2. Am **Mittwoch, den 30. November 1910**
 - a) vorm. 8^{1/2} Uhr in Czarnen,
 - b) " 9 Uhr in Markinowen,
 - c) " 10 Uhr in Gurnen,
 - d) " 11^{1/2} Uhr in Szielasken.

Die durch Kreisblattverfügung vom 21. Oktober cr. (Kreisblatt Seite 357) veröffentlichten Augenrevisions-terminen werden hiermit aufgehoben.

Die Herren **Ortsvorsteher** erlaube ich, die Abhaltung der Augenrevisions-terminen in der Ortschaft **sofort** ortsüblich bekannt zu machen und den Kreisarzt bei der Bekämpfung der Granulose nach Möglichkeit hin zu unterstützen.

Die Behandlung ist bei Schulkindern im allgemeinen unentgeltlich, bei den Erwachsenen und nicht schulpflichtigen Kindern, insofern, als sie unvermögend erscheinen.

Goldap, den 15. November 1910.
Der Landrat.

Der Fußgendarmarie-Wachtmeister Janowski-Magutfehmen ist bis auf Weiteres nach Gr. Wysh-teggen, Kreis Gumbinnen, zur Ueberwachung der Maßnahmen zur Unterdrückung der Maul- und Klauenseuche abkommandiert.

Seine Vertretung in den Ortschaften Magutfehmen und Billehnen übernimmt für die Dauer des Kommandos der Fuß-Gendarmarie-Wachtmeister Marquardt-Kallweitfchen, in den Ortschaften Sauslesowen und Arginnen der Gendarmarie-Wachtmeister Paulufuhn-Serteggen.

Goldap, den 17. November 1910.
Der Landrat.

Unter dem Viehbestande der Domäne Stannaitfchen sowie des Meiereibesizers Lindenblatt in Gr. Wishteggen, Kreis Gumbinnen, ist nach amtstierärztlicher Feststellung die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.
Goldap, den 17. November 1910.
Der Landrat.

Unter den Kindern des Domänenpächters M. Sobargen, Kreis Stallupönen, ist nach amtstierärztlicher Feststellung die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Goldap, den 18. November 1910.
Der Landrat.

In Gut Bessolowen, Kreis Delsko, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Goldap, den 18. November 1910.
Der Landrat.

Die **Druje** unter den Pferden des prakt. Arztes Dr. Kuwert hierjelbit ist **erloschen**.

Goldap, den 18. November 1910.
Der Landrat.

Die Zinsreihe Reihe III Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der preussischen konsolidierten 3prozentigen Staatsanleihe von 1890 und diejenige Reihe II Nr. 1 bis 20 zu den gleichartigen Schuldverschreibungen von 1900, 1901, 1902, beide mit den Zinsen für die zehn Jahre vom 1. Oktober 1910 bis 30. September 1920 nebst den Erneuerungsscheinen für die folgende Reihe werden **vom 1. September d. Js. ab** ausgereicht und zwar:

- durch die Kontrolle der Staatspapiere in Berlin S. W. 68, Dranienstraße 92/94,
- durch die königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank) in Berlin W. 56, Markgrafenstraße 46a,
- durch die Preussische Zentralgenossenschaftskasse in Berlin C. 2, am Zeughaus 2,
- durch sämtliche preussische Regierungs-Hauptkassen, Kreisassen, Oberzollkassen, Zollkassen und hauptamtlich verwaltete Forstassen,
- durch sämtliche Reichsbankhaupt- und Reichsbankstellen und sämtliche mit Kasseneinrichtung versehene Reichsbanknebenstellen sowie durch diejenigen Oberpostkassen, an deren Sitz sich eine Reichsbankanstalt befindet.

Formulare zu den Verzeichnissen, mit welchen die Abhebung der neuen Zinsreihe berechtigten Erneuerungsscheine (Anweisungen, Talons) den Reichsbankstellen einzuliefern sind, werden von den Reichsbankstellen unentgeltlich abgegeben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsreihe nur dann, wenn die Erneuerungsscheine abhanden gekommen sind. I. 1983.

Berlin, den 11. August 1910.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.
gez. v. Bischoffshausen.

Nichtamtlicher Teil.

Steckbriefserledigung.

Der hinter die Zigeunerfrau **Wilhelmine Broginski geb. Klein aus Grundzken** unter dem 23. Mai 1910 erlassene Steckbrief ist erledigt.
Byd, den 29. Oktober 1910.

Der Erste Staatsanwalt.



Für ein Zehnpfennigstück

erhält man ein Paket

Kathreiners Malzkaffee.

Das sollte jede Hausfrau bedenken, die gern einmal einen Versuch mit Kathreiners Malzkaffee machen möchte. Diese kleine Ausgabe macht sich hundertfach belohnt, weil Kathreiners Malzkaffee das gesündeste und wohlgeschmeckendste Hausgetränk ist, das es gibt. Dabei ist Kathreiners Malzkaffee außerordentlich billig und das ist bei den jetzt so teuren Zeiten sehr wichtig. — Das praktische Zehnpfennig-Paket von Kathreiners Malzkaffee ist in jedem Kolonialwarengeschäft zu haben. Sie können 10 Pfennig nicht nutzbringender anlegen, als wenn Sie gleich ein Paket holen.

Der Gehalt macht's!

Musikwaren und Sprechmaschinen

auf

Teilzahlung

Hunderttausende Kunden.



Tausende beglückte Anerkennungen.

Katalog mit zirka 3000 Abbildungen umsonst u. portofrei.

Jonass & Co., Berlin SW. 240
Belle-Alliance-Strasse 3.

Jonass & Co.

ist eine gute Bezugsquelle

Beweis:

Ich bescheinige hiermit, dass von der Firma Jonass & Co., Berlin, innerhalb eines einzigen Monats 4931 Aufträge von allen Kunden, d. h. solchen, die schon vordem von der Firma Ware bezogen haben, ausgeführt worden sind. In der vorstehenden Zahl 4931 sind nur die Bestellungen enthalten, die der Firma brieflich von den Kunden selbst überschrieben sind.

Berlin, 1. Februar 1909.

gez. L. Riehl
beeidigter Bücherrevisor.

Uhren

auf

Teilzahlung

Hunderttausende Kunden.



Tausend beglückte Anerkennungen.

Katalog mit zirka 3000 Abbildungen umsonst u. portofrei.

Jonass & Co., Berlin SW. 240
Belle-Alliance-Strasse 3.

Widder

Anlagen und Wasserversorgungen durch

Luftdruck



(Hydrophor)

führt billigst aus

E. Bieske

(336)

Königsberg i. Pr., Pumpenfabrik und Brunnenbaugeschäft.

Kostenanschläge und Ingenieurbesuche kostenlos und ohne Verbindlichkeit.

Reparaturen an Lokomobilen und Motoren.

